

2. Petrus: Allgemeine Informationen**Inhaltsverzeichnis**

I.) Verstehe die zusammenhängende Geschichte des ganzen Buches	2
A. Welche Wörter oder verwandte Wörter kommen mehrmals vor?	2
B. Welche Themen, Fragen, Phrase oder Punkte werden wiederholt?	3
C. Welche Gegenüberstellungen sind zu sehen?.....	3
D. Welche Stellen bilden einen deutlichen Übergang zu einem anderen Thema?.....	4
E. Welche Stellen zeigen Zeit- und / oder Ortswechsel?.....	4
F. Gibt es Änderungen in der Ansprache?	4
G. Welche Stellen schildern Informationen bezüglich des Schreibers des Buches?	4
H. Welche Fragen sind vom Schreiber gestellt worden? ---	5
I. Gibt es interpretative Einschübe des Schreibers? ---.....	5
J. Stellt der Autor seine Absicht klar dar?.....	5
K. Welche Stellen schildern Informationen bezüglich der Empfänger des Buches?	5
L. Welche Fragen gibt es bei den Empfängern des Buches?	5
M. Welche Dinge passen nur speziell für die Empfänger?.....	5
Zusammengefasste Informationen	6
• Einleitende Worte / Zitate über das Buch	6
• Über den Autor	7
• Abfassungszeit.....	8
• Abfassungsort	8
• Über die Empfänger	8
• Besonderheiten	8
II.) Identifiziere die Hauptabschnitte des Buches nach dem Gedankengang des Schreibers	11
• Struktur des Buches	11
• Übersicht über die Themen des Buches.....	12
III.) Stelle die Hauptabsicht des Autors fest (2-3 Sätze) – „den Puls fühlen“	12
IV.) Zeichne den roten Faden des Buches auf.....	13
• Die Beziehung aller Hauptabschnitte zur Hauptabsicht	13

I.) Verstehe die zusammenhängende Geschichte des ganzen Buches

A. Welche Wörter oder verwandte Wörter kommen mehrmals vor?

Wort	Kapitel, Vers, Anzahl
12x Tag / Tage / Tagen / Tages	<ul style="list-style-type: none"> • Der Tag (der Erscheinung Christi) (1,19; 3,12) • Tag des Gerichts (2,9; 3,7) • Letzte Tage (3,3) • Tag im Sinne Gottes (3,8) • Der Tag des Herrn (3,10) • Der Tag der Ewigkeit (3,18)
11x Herr	Immer auf Jesus Christus / Gott bezogen
9x Erkenntnis / erkannt	Erkenntnis von Gott / Christus (1,2.8; 2,20; 3,18)
9x Gott / Gottes / göttliche / göttlichen	<ul style="list-style-type: none"> • Gott Jesus Christus (1,1) • Erkenntnis Gottes (1,2) • Gott, der Vater (1,17) • Gottes Wort (1,21; 3,5) • Gott richtet (2,4) • Der Tag Gottes (3,12)
9x Jesus / Jesu + 8x Christus / Christi	<ul style="list-style-type: none"> • Apostel Jesu Christi (1,1) • Gott und Retter Jesus Christus (1,1) • Herr und Retter Jesus Christus (1,11; 2,20; 3,18) • Herr Jesus Christus (1,2.8.14.16)
9x Verderben / Verderbens	<ul style="list-style-type: none"> • Christen dem Verderben entflohen (1,4) • Falsche Propheten & falsche Lehrer <ul style="list-style-type: none"> ○ bringen Verderben bringende Parteien (2,1) ○ ziehen sich verderben zu (2,1.3.12) ○ zum Verderben geboren (2,12) ○ sind Sklaven des Verderbens (2,19) • Tag des Gerichts und Verderbens (3,7) • Schriften werden zum eigenen Verderben verdreht (3,16)
7x Gerechtigkeit / Gerechte / gerechte / gerechten	<ul style="list-style-type: none"> • Christi Gerechtigkeit (1,1) • Noah, der Prediger der Gerechtigkeit (2,5) • Der gerechte Lot (2,7-8) • Ungerechte werden bestraft (2,9) • Lohn der Ungerechtigkeit (2,13.15) • Weg der Gerechtigkeit (2,21) • Gerechtigkeit im neuen Himmel und Erde (3,13)
6x Dinge / Dingen	Bezieht sich immer auf den guten Wandel eines Gotteskindes (1,5-15; 3,16)
6x Geliebte / geliebter	Bis auf zwei Ausnahmen immer die Empfänger; nur im 3. Kapitel (3,1.8.14.17)
6x Herrlichkeit / herrlichen / Herrlichkeiten	Immer auf Christus bezogen (1,3.16-17; 3,18) – wahrscheinlich auch in 2,10
6x Himmel	<ul style="list-style-type: none"> • Der Vater spricht vom Himmel über den Sohn (1,18) • Sonst nur im Bezug alter Himmel / alte Erde zu neuem Himmel / neue Erde (3,5-13)

5x Begier / Begierde / Begierden	Immer auf das Leben eines Ungläubigen → Irrlehrer bezogen (1,4; 2,10.14.18; 3,3)
5x Gericht / Gerichts	Immer auf das endzeitliche Gericht bezogen (2,3-4.9; 3,7.10)
5x Gottseligkeit / Gottseligen	<ul style="list-style-type: none"> • Bezogen auf den heiligen Wandel in Gottseligkeit (1,3.6-7; 3,11) • Gottselige im Gegensatz zu Ungerechten (2,9)
5x heiligen / heiligem / Heiligem	<ul style="list-style-type: none"> • Heiliger Berg (1,18) • Heiliger Geist (1,21) • Heiliges Gebot (2,21) • Heilige Propheten (3,2) • Heiliger Wandel (3,11)
5x Retters	Immer auf Christus bezogen (1,1.11; 2,20; 3,2.18)
5x Welt	<ul style="list-style-type: none"> • Begierde / Befleckungen in der Welt (1,4; 2,20) • Alte Welt zur Zeit Noahs (2,5; 3,6)
5x Wort / Worte / Worten	<ul style="list-style-type: none"> • Prophetisches Wort (1,19; 3,2) • Betrügerische Worte (2,3) • Alles besteht durch Gottes Wort (3,5.7)
4x Erde	Nur im Bezug alter Himmel / alte Erde zu neuem Himmel / neue Erde (3,5-13)
4x Verheißung / Verheißungen	<ul style="list-style-type: none"> • Christus hat kostbare und größte Verheißungen geschenkt (1,3) • Verheißung der Ankunft (3,4.9) • Verheißung neue Himmel und eine neue Erde (3,13)
4x Weg	<p>Fasche Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> • verlästern den Weg der Wahrheit (2,2) • haben den geraden Weg verlassen (2,15) • folgen dem Weg Bileams (2,15) • hätten den Weg der Gerechtigkeit besser nicht erkannt (2,21)
4x wisst	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gläubigen wissen um den vorbildlichen Wandel in den Dingen (1,12) • Vor allem müssen sie wissen, dass keine Weissagung der Schrift aus eigener Deutung geschieht (1,20) und, dass Spötter kommen (3,3) • Das Wissen soll sie schützen (3,17)

B. Welche Themen, Fragen, Phrase oder Punkte werden wiederholt?

Themen, Fragen, Phrasen	Kapitel, Vers
diese Dinge / diesen Dingen: Bezieht sich immer auf den guten Wandel eines Gotteskindes	1,5-15; 3,16
Erkenntnis von Gott / Christus	1,2.8; 2,20; 3,18
Herrlichkeit / herrlichen / Herrlichkeiten: Immer auf Christus bezogen	1,3.16-17; 3,18

C. Welche Gegenüberstellungen sind zu sehen?

Gegenüberstellung	Kapitel, Vers
Menschen getrieben vom Heiligen Geist vs. falsche Propheten / Lehrer	1,19-2,1

„Denn wir haben euch die Macht und Ankunft unseres Herrn Jesus Christus kundgetan, nicht indem wir ausgeklügelten Fabeln folgten, sondern weil wir Augenzeugen seiner herrlichen Größe gewesen sind.“	1,16
„Denn niemals wurde eine Weissagung durch den Willen eines Menschen hervorgebracht, sondern von Gott her redeten Menschen, getrieben von Heiligem Geist“	1,21
„wenn er die alte Welt nicht verschonte, sondern nur Noah“	2,5
„Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten, sondern er ist langmütig euch gegenüber, da er nicht will, dass irgendwelche verloren gehen, sondern dass alle zur Buße kommen“	3,9

D. Welche Stellen bilden einen deutlichen Übergang zu einem anderen Thema?

Nahtstellen	Kapitel, Vers
Einleitung → Rettung und Leben in der Rettung	1,2 → 1,3
Rettung und Leben in der Rettung → Zeugnis eines Apostels / der Propheten	1,15 → 1,16
Zeugnis eines Apostels / der Propheten → Falsche Propheten / Lehrer	1,21 → 2,1
Falsche Propheten / Lehrer → Erinnerung und Ermunterung für die letzten Tage / die Wiederkunft des Herrn	2,22 → 3,1

E. Welche Stellen zeigen Zeit- und / oder Ortswechsel?

Zeit- und / oder Ortswechsel	Kapitel, Vers
Was Christus getan hat → Deshalb jetzt...	1,3-4 → 1,5ff
Deshalb jetzt... → Das lebendige Wort	1,15 → 1,16
Falsche Propheten waren → Falsche Lehrer sind	2,1
Beispiele für das Gericht Gottes in der Vergangenheit → Gott rettet die Gottseligen	2,4-8 → 2,9

F. Gibt es Änderungen in der Ansprache?

Wechsel der Ansprache	Kapitel, Vers
Geliebte / geliebter: Bis auf zwei Ausnahmen immer die Empfänger; nur im 3. Kapitel!	3,1.8.14.17

G. Welche Stellen schildern Informationen bezüglich des Schreibers des Buches?

Infos bezüglich des Schreibers	Kapitel, Vers
Name: Simon Petrus	1,1
Knecht und Apostel Jesu Christi	1,1
Hat einen kostbaren Glauben	1,1
Jesus ist sein Herr	1,2
Das Ableben des Petrus ist nahe	1,13-15

Augenzeige der Größe Christi bei der Verklärung Christi	1,16-18
Petrus hat schon einen Brief geschrieben	3,1
Er kennt und schätzt Paulus	3,15-16

H. Welche Fragen sind vom Schreiber gestellt worden? ---

I. Gibt es interpretative Einschübe des Schreibers? ---

J. Stellt der Autor seine Absicht klar dar?

Absicht des Schreibers	Kapitel, Vers
Aufruf zu Fleiß und vorbildlichem Wandel im Glauben → Fleiß, um Berufung und Erwählung festzumachen	1,5.10
Erinnerung an den vorbildlichen Wandel im Glauben und Festigung darin	1,12-15; 3,11.14
Vor allem müssen die Christen wissen, dass keine Weissagung der Schrift aus eigener Deutung geschieht	1,20
Die Christen müssen wissen, dass Spötter kommen und das Wissen darum sie schützen soll	3,3.17

K. Welche Stellen schildern Informationen bezüglich der Empfänger des Buches?

Infos bezüglich der Empfänger	Kapitel, Vers
Sie haben wie Petrus einen kostbaren Glauben	1,1
Sie sind berufen und erwählt	1,10
Sie sind in Petrus' Augen Geliebte	3,1.8.14.17

L. Welche Fragen gibt es bei den Empfängern des Buches?

Fragen der Empfänger	Kapitel, Vers

M. Welche Dinge passen nur speziell für die Empfänger?

Was verschweigt das Buch (gerade bei parallelen Texten)? Warum? Wo befindet sich der Schreiber? Worüber informiert er, worüber nicht? Warum nicht?

Was wird speziell gesagt?	Kapitel, Vers
Direkte Erinnerung durch Petrus	1,13-15
Zweiter Brief	3,1

Zusammengefasste Informationen

• Einleitende Worte / Zitate über das Buch

- „Der 2. Petrusbrief wird (zusammen mit dem Judasbrief) von einigen für die »unbekannte Ecke« des Neuen Testaments gehalten. Aus diesem Grund wird nicht häufig über ihn gepredigt, ebenso wenig wird er studiert, in entsprechenden Erörterungen betrachtet oder zitiert.“¹
- Der 1. Petrus-Brief behandelte vor allem äußere Angriffe auf die Christen, wohingegen der 2. Petrus-Brief die Sorge um innere Angriffe (Irrlehrer, Spötter) in der Gemeinde äußert – so zeigt sich der brüllende Löwe (1. Petrus 5,8) in Persona (2,1.18-19; vgl. Römer 16,18; 2. Korinther 11,14).
- Das von Bibelkritikern wohl am meisten angefochtene Buch des NTs, obwohl es die wahrscheinlich deutlichste Angabe zur Verfasserschaft im ganzen NT hat.²
 - Stil, Wortschatz und Inhalt / Themen sehr unterschiedlich.
 - Hieronymus: Petrus hatte beim 1. Brief einen Schreiber (1. Petrus 5,12).
 - Hintergrund der Entstehung und der kirchengeschichtlichen Entwicklung in der Gemeinde sind unterschiedlich (beginnende Verfolgung von außen → Irrlehrer von innen).
 - Es gibt viele Ähnlichkeiten (hapax legomena: Worte, die nur einmal im NT vorkommen → deutet auf großen Wortschatz und Meister im öffentlichen Reden hin; Grußformel; Wortschatz ähnlich zu Petrus' Predigten).³
 - Nicht aufgrund der Lehre, sondern aufgrund vieler Fälschungen, die im Umlauf waren (vgl. 2. Thessalonicher 2,2).
 - Dinge über den eigenen Tod zu beschreiben liegt nur bei einem Ohrenzeugen (1,13-15; vgl. Johannes 21,18-19).
 - Dinge über die Verklärung zu beschreiben liegt nur bei einem Augenzeugen (1,16-18; vgl. Matthäus 17,1-4).
 - Der Verfasser betont die Wahrheit an manchen Stellen (1,12; 2,2.22) und sollte wie die angeprangerten Irrlehrer „mit erdichteten Worten zu gewinnen suchen“ (2,3)?!
 - Unterschiede zu Judas (Auslassungen).
 - Beide könnten in Kontakt gestanden haben.
 - Die Gemeinsamkeiten überwiegen!
 - Von den Kirchenvätern kaum akzeptiert.
 - Vielleicht gab es während der Christenverfolgung wenig gemeindlichen Austausch und der Brief wurde nur langsam geschrieben.

¹ MacArthur, John: *2. Petrus & Judas*. In: ders.: Kommentar zum Neuen Testament. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 1. Aufl., 2011, S. 9

² MacArthur, John: *2. Petrus*. In: Basisinformationen zur Bibel. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 5. Aufl., 2008, S. 343ff und Gangel, Kenneth O.: *2. Petrus*. In: John F. Walvoord / Roy B. Zuck (Hrsg.): Das Neue Testament – Erklärt und ausgelegt. Holzgerlingen: Hänssler Verlag 4. Aufl., 2004, Bd. V, S. 473ff und Bill T. Arnold / Bryan E. Beyer (Hrsg.): Studienbuch Altes und Neues Testament. Witten: SCM-Verlag 3. Aufl., 2012, S. 365 und MacArthur, *2. Petrus & Judas*, a.a.O., S. 12ff sowie Mauerhofer, Erich: *Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments*. Nürnberg: VTR (Verlag für Theologie und Religionswissenschaft) 3. Aufl., 2004, Band 1+2, S. 243ff

³ Vgl. Holland, Martin: *Römerbrief*. In: Gerhard Maier (Hrsg.): Edition C Bibelkommentar Neues Testament. Holzgerlingen: Hänssler Verlag, 1996 und 2007, Bd. X, S. 180ff

- Zudem wurde Petrus wohl kurz danach hingerichtet, sodass er die Echtheit nicht bestätigen konnte.⁴
 - Von den Reformatoren nur zögernd akzeptiert.
- Der 2. Petrus-Brief ist das Testament / Vermächtnis des Apostels Petrus – ohne einen Nachfolger einzuführen (vgl. Übertragung der Verantwortung in den Pastoralbriefen) – er verweist auf die einzige Autorität: Gottes Wort (1,19-21) und bindet seine Leser exakt daran (3,2.15-16; vgl. Apostelgeschichte 20,32; 2. Timotheus 3,16).⁵

• Über den Autor

- **Informationen aus der Schrift**
 - Name: Simon Petrus (1,1)
 - Knecht und Apostel Jesu Christi (1,1).
 - Hat einen kostbaren Glauben (1,1).
 - Jesus ist sein Herr (1,2).
 - Das Ableben des Petrus ist nahe (1,13-15; vgl. Johannes 21,18-19), was den Brief gewissermaßen zu Petrus' letzten Willen (=Testament) für die Christen machte.
 - Augenzeuge der Größe Christi bei der Verklärung Christi (1,16-18; vgl. Matthäus 17,1-4).
 - Petrus hat schon einen Brief geschrieben (3,1).
 - Er kennt und schätzt Paulus (3,15-16).
- **Informationen der „alten Kirche“⁶**
 - 3. Jahrhundert:
 - Methodius von Olympus zitiert 2. Petrus 3,8 und bestätigt Petrus als Verfasser.
 - Firmilian (Bischof von Cäsarea in Kappadozien) bezieht sich auf die Verurteilung von Irrlehrern durch Petrus (kann nur der 2. Brief sein).
 - Origenes (185-254 n. Chr.) erwähnte, dass 2. Petrus allgemein nicht anerkannt war, hielt ihn aber an anderer Stelle für autoritativ.
 - 4. Jahrhundert:
 - Eusebius nahm den Brief in eine Liste von umstrittenen Büchern auf.
 - Athanasius (39. Osterbrief von 367 n. Chr.) und Augustinus sahen 2. Petrus als kanonisch an.
 - Das Konzil von Laodizea (372 n. Chr.) nahm 2. Petrus in den Kanon mit auf, worauf hin Hieronymus (340-420 n. Chr.) den Brief in die Vulgata mit auf und damit seine Echtheit bezeugte (ca. 404 n. Chr.).

⁴ Vgl. Gangel, a.a.O., S. 474

⁵ Vgl. Peters, Benedikt: *Der zweite Brief des Petrus*. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 1. Aufl., 2013, S. 8f

⁶ Vgl. Gangel, a.a.O., S. 473ff und Mauerhofer, a.a.O., S. 242f

• Abfassungszeit

- Ca. 66-68 n. Chr.⁷
- Der erste Petrus-Brief wird auf ca. 64 n. Chr. datiert.
- Petrus' Tod scheint kurz bevor (1,14); er starb der Überlieferung nach zur Zeit Neros, welcher 68 n. Chr. Selbstmord beging⁸.
- Kritiker meinen, dass Paulus-Briefe noch keine Heilige Schrift waren – dagegen sprechen:
 - Petrus war in Rom und konnte sicherlich den ein oder anderen Brief von Paulus lesen.
 - Die Apostel wussten, dass ihr Wort kein Menschenwort, sondern Gottes Wort war (1. Thessalonicher 2,13; 4,13; 1. Korinther 2,13; 7,17; 14,37; 2. Timotheus 3,16-17; Galater 1,11-12).

• Abfassungsort

- Wahrscheinlich in einem Gefängnis in Rom kurz vor Petrus' Tod.⁹

• Über die Empfänger

- Wahrscheinlich dieselben, wie die des 1. Petrus-Briefes (3,1-2; vgl. 1,12-15): „Pontus, Galatien, Kappadozien, Asien und Bithynien“ (1. Petrus 1,1)
 - Ca. 4/5 Jahre später.
 - Kein persönliches Schreiben, sondern ein Rundbrief.
- Sie haben wie Petrus einen kostbaren Glauben (1,1).
- Sie sind berufen und erwählt (1,10).
- Sie sind in Petrus' Augen Geliebte (3,1.8.14.17).

• Besonderheiten

- **Charakteristika des Buches**
 - Verkettung von geistlichen Tugenden (1,5-7).
 - Inspiration der Heiligen Schrift (1,19-21; vgl. 3,2.15-16).
 - Falsche Lehrer werden kommen (2,1ff).
 - Christi Wiederkunft (1,19; 2,9; 3,3.7-8.10.12.18).
 - Ähnlichkeiten zu Judas
 - „Petrus und Judas sprechen beide von Leuten, die den Herrn und Gebieter Jesus Christus verleugnen, sich in die Gemeinden einschleichen und mit ihren bösen Lehren viele verderben.“¹⁰
 - Übersichtstabelle nach Fruchtenbaum, erweitert nach Mauerhofer:¹¹

⁷ Vgl. MacArthur, 2. Petrus, a.a.O., S. 343 und Gangel, a.a.O., S. 477 und Mauerhofer, a.a.O., S. 254

⁸ Eusebius, Kirchengeschichte, Buch 2.25.5-8, aufgeführt von Arnold, Bill T. / Beyer, Bryan E.: *Petrusbriefe, Johannesbriefe, Judasbrief*. In: Arnold / Beyer (Hrsg.), a.a.O., S. 362

⁹ Vgl. MacArthur, 2. Petrus, a.a.O., S. 344

¹⁰ Peters, a.a.O., S. 134

¹¹ Fruchtenbaum, Arnold G.: *Die Petrusbriefe und Judas*. Hünfeld: Christlicher Mediendienst Hünfeld – CMD 6. Auflage, 2018, S. 101 und Mauerhofer, a.a.O., S. 259 - MacArthur schreibt sogar von 19 Versen in Judas, der Parallelen zu 2. Petrus aufweist (vgl. MacArthur, 2. Petrus & Judas, a.a.O., S. 158).

2. Petrus	Judas	Übereinstimmung
1,5	3	z.T. sachliche Parallelen
2,1-2	4	z.T. inhaltliche Übereinstimmung
1,12	5	z.T. sachliche Parallelen
2,4	6	z.T. inhaltliche Übereinstimmung
2,6-9	7	z.T. inhaltliche Übereinstimmung
2,10	8	z.T. wörtliche Übereinstimmung
2,11	9	z.T. sachliche Parallelen
2,12	10	z.T. wörtliche Übereinstimmung
2,13	12	z.T. inhaltliche Übereinstimmung
2,15	11	z.T. inhaltliche Übereinstimmung
1,15-17	12-13	z.T. inhaltliche Übereinstimmung
2,18	16	z.T. sachliche Parallelen
3,2	17	z.T. sachliche Parallelen
3,3	18	z.T. inhaltliche Übereinstimmung
3,11-12a	20-21	z.T. sachliche Parallelen

- Auffälligkeiten:¹²
 - Kein Vers ist komplett übereinstimmend in Inhalt, Umfang und Ausdruck.
 - Judas hat nicht einfach nur kopiert, sondern eigenständig geschrieben (vgl. Judas 7 zu 2. Petrus 2,6-9).
 - 2. Petrus 2,1 spricht von der Zukunft; Judas 4 von Erfüllung.
 - Judas verweist auf Apostel-Aussagen.
- Wer hat vorher geschrieben? Wahrscheinlich Petrus!
 - Judas 17-18 kann als Hinweis auf Petrus verstanden werden¹³ - damit wäre das der erste und beste Beweis für die Verfasserschaft des Petrus – und scheint 2. Petrus 3,2-3 bei Erfüllung zu zitieren und sogar auf die Schriften der anderen Apostel auszuweiten (vgl. 1. Timotheus 4,1; 2. Timotheus 3,1-5; 4,3).
 - Der deutlichste Hinweis für eine frühere Abfassung des 2. Petrus-Briefes vor Judas ist die Zeitform: Petrus warnt vor falschen Lehrern, dass sie kommen werden (2,1-2; 3,3; ihren Charakter beschreibt er aber in der Gegenwart) und Judas stellt fest, dass diese sich schon heimlich eingeschlichen haben (Judas 4.10-12.16).¹⁴
 - „Die Beweislage erlaubt keinen endgültigen Schluss, und beide Auffassungen sind mit der konservativen Sicht der Verbalinspiration und der Autorität der Schrift vereinbar.“¹⁵

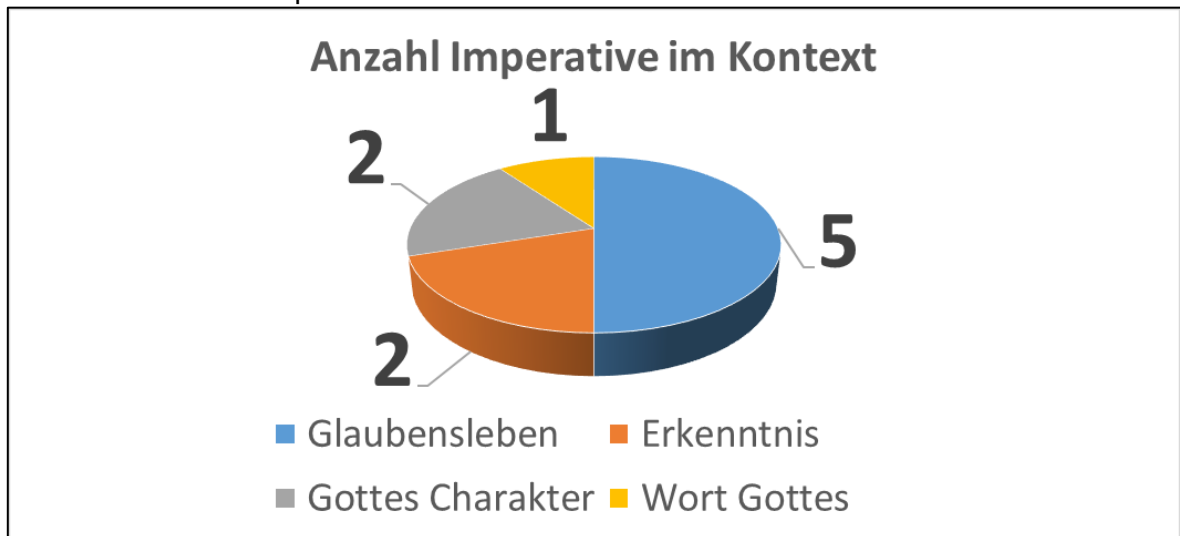
¹² Vgl. Mauerhofer, a.a.O., S. 259f

¹³ Vgl. Mauerhofer, a.a.O., S. 250

¹⁴ Vgl. Mauerhofer, a.a.O., S. 249

¹⁵ Gangel, a.a.O., S. 477

- Imperative:



5x in Kapitel 1

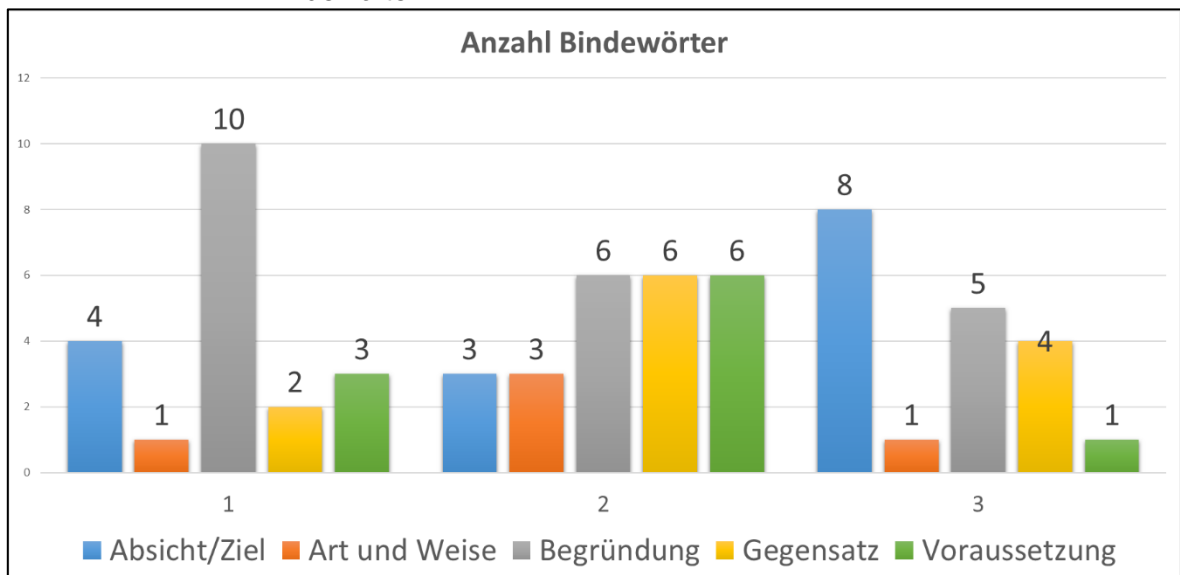
0x in Kapitel 2

5x in Kapitel 3

- Auffälligkeiten:

- In Kapitel 2 wird nur beschrieben, und zwar über das Gericht und die Verdorbenheit der Irrlehrer.
- Die Hälfte aller Imperative betrifft das vorbildliche Glaubensleben.

- Bindewörter:



- Auffälligkeiten:

- Die Begründungen nehmen ab, d.h. die Grundlagen werden in Kapitel 1 gelegt.
- Der Blick auf Absicht / Ziel nehmen zu, gerade insbesondere im Zusammenhang mit der Wiederkunft Christi in Kapitel 3.

- **Wichtige Personen**
 - Petrus (1,1-3,18):
 - Führer und Sprecher der Apostel (Apostelgeschichte 1,15-26; 2,14-40; 3,12-26).
 - Der Fels Kephas (Johannes 1,42; vgl. Galater 1,18; 2,9-14), der mutig der jüdischen Obrigkeit entgegentrat (Apostelgeschichte 4,8-20), sündigende Gemeindeglieder entlarvte (Apostelgeschichte 5,1-11) sowie Irrlehrer beurteilte und vertrieb (Apostelgeschichte 8,20).¹⁶
 - Paulus (3,15-16).
- **Wichtige Ereignisse**
 - Wiederkunft Christi (1,19; 2,9; 3,3.7-8.10.12.18).
- **Vergleich von Einleitung und Schluss**
 - Reichlich Gnade durch Erkenntnis Christi → Aufruf zum Wachstum in Gnade und Erkenntnis Christi.
- **Schlüsselverse**
 - Aufruf zu tugendhaftem Wandel (1,5 / 3,14).
 - Erinnerung und Stärkung (1,12).
 - Falsche Lehrer werden kommen (2,1).

II.) Identifiziere die Hauptabschnitte des Buches nach dem Gedankengang des Schreibers

• Struktur des Buches

- I. Einleitung (1,1-2)
- II. Das vorbildliche Glaubensleben (1,3-21)
 - A. Voraussetzung: Gottes Kraft (1,3-4)
 - B. Aufruf und Erinnerung: Diese Dinge (1,5-15)
 - C. Grundlage: Gottes Wort (1,16-21)
 - 1. Beglaubigt durch apostolische Zeugen (1,12-18)
 - 2. Inspiriert durch den Heiligen Geist (1,19-21)
- III. Der Angriff der Irrlehrer (2,1-22)
 - A. Gottes Gericht über die Irrlehrer (2,1-11)
 - C. Verdorbenheit der Irrlehrer (2,12-22)
- V. Die Wiederkunft des Herrn (3,1-17)
 - A. Erinnerung und Ermunterung für die Wiederkunft des Herrn (3,1-10)
 - B. Heiliger Wandel und Fleiß in Erwartung der Wiederkunft des Herrn (3,11-17)
- VI. Briefabschluss (3,18)

¹⁶ Vgl. MacArthur, 2. Petrus & Judas, a.a.O., S. 11f

• Übersicht über die Themen des Buches

- Falsche Lehrer und Spötter in der Gemeinde (**2,1-22; 3,3ff**; vgl. Matthäus 7,15; Römer 16,17; 2. Korinther 11,13-14; Galater 3,1-2; 2. Timotheus 4,3-4; Titus 1,10-16; 3,9-11).
- Christi Wiederkunft und was damit zusammenhängt (**1,19; 2,9; 3,3.7-8.10.12.18**; vgl. Daniel 7,13; Matthäus 24,30; Johannes 14,3; 1. Thessalonicher 4,16; 2. Thessalonicher 1,10; 1. Timotheus 6,14; Judas 14).
- Erkenntnis von Gott / Christus (**1,2.8; 2,20; 3,18**).
- Diese Dinge: Bezieht sich immer auf den guten Wandel eines Gotteskindes (**1,5-15; 3,16**; vgl. Galater 5,22-23; Kolosser 3,12-17; 1. Petrus 4,7-9).

III.) Stelle die Hauptabsicht des Autors fest (2-3 Sätze) – „den Puls fühlen“

Petrus warnt die Gemeinde vor falschen Lehrern (**2,1-22**) sowie Spöttern (**3,3ff**) und ermutigt dazu, mit einem hoffnungsvollen Blick auf die Wiederkunft Christi zu warten (**1,19; 2,9; 3,3.7-8.10.12.18**), damit die Gemeinde in der Erkenntnis Christi wächst (**1,2.8; 2,20; 3,18**) und sich befleißigt, ein vorbildliches Glaubensleben zu führen (**1,5-15; 3,11.14.16**), woran er sie erinnert (**1,12-15; 3,1**).

IV.) Zeichne den roten Faden des Buches auf

- Die Beziehung aller Hauptabschnitte zur Hauptabsicht

